

Wandern mit GPS ist ein Markt der Zukunft. „eGoTrek“ ist ein wichtiges Tool auf dem immer wichtiger werdenden E-Marketing-Markt.



Foto: eGoTrek

E-Marketing

Satellitengestütztes Wandern

Gemeinsam mit Computerfachmann Stefan Laskewitz hat Hotelier Peter von Agris „eGoTrek“ entwickelt. Mit einem kleinen Taschencomputer können Gäste via satellitengestützter Navigation auf Wanderschaft gehen. Nach einer erfolgreichen Testphase in der Eifel wird das System nun auch bundesweit angeboten.

E-Marketing bietet in Zeiten des „world wide web“ für fast alle Unternehmen ungeahnte Chancen. Davon können jetzt auch Hotellerie und Gastronomie profitieren. Das erklärte Ziel sind mehr Gäste, höherer Umsatz und größerer wirtschaftlicher Erfolg. Hauptaufgabe eines jeden Unternehmers muss es nach Aussagen von Peter von Agris sein, neue, zukunfts-fähige Trends zu erkennen. Diese Erkenntnis führte 2005 beinahe zwangsläufig zur Gründung von „eGoTrek“, denn die Satellitentechnik (GPS) war zwischenzeitlich so gut, dass sie auch zur Nutzung in Wald und Feld geeignet war. So konnte technikbegeisterten Wanderern eine sinnvolle Hilfe an die Hand gegeben werden. Das Internet mit seiner rasanten Fortentwicklung bot für die Kommunikation eine ideale Plattform.

Die Gründer des Web-Portals eGoTrek, Hotelier Peter von Agris und Computerfachmann Stefan Laskewitz, erkannten den Trend sehr früh und setzten ihn in eine für Wanderer nutzbare Form um. Dabei wurden sehr genau die Wünsche und Bedürfnisse der Nutzer beobachtet und analysiert, damit das Portal passgenau weiterentwickelt werden konnte. „Reisende haben zunehmend das Bedürfnis, aus einem möglichst umfassenden Angebot wählen zu können“, erklärt der Besitzer des Landhotel Kallbach in der Eifel. „Dazu benötigen sie ein breit gefä-

chertes Informationsangebot.“ Folgerichtig entwickelte sich das ursprüngliche Wanderportal zu einem Online-Reiseführer für Wanderer und Radfahrer. Dabei wurde die Erkenntnis berücksichtigt, dass Reiseführer nicht nur Grundlage der Reiseplanung sind und die Reiseentscheidung beeinflussen, sondern auch noch am Reiseziel genutzt werden. „Ein Online-Reiseführer hat gegenüber der gedruckten Variante den entscheidenden Vorteil, dass auch vor Ort stets die aktuellsten Informationen zur Verfügung stehen“, weiß Peter von Agris.

Daten aufs mobile Gerät

Darüber hinaus bietet „eGoTrek“ dem Nutzer neuerdings die Möglichkeit, eigene Wanderkarten aus aller Welt kostenlos zu generieren und auszudrucken, aus 70.000 km Wanderwegen zu wählen und sich GPS-Daten für diese Wege auf das mobile Gerät zu laden.

Unter der Rubrik „Reisetipps“ werden gastronomische Betriebe als Einkehr- und Übernachtungsempfehlung vorgestellt, und zwar sowohl in Verbindung mit der jeweiligen touristischen Region als auch mit gegebenenfalls vorhandenen Premium-Wanderwegen. Als besonderer Service für die Gastronomie kann ein Hausweg entwickelt werden, der beispielsweise am Parkplatz des Betriebes beginnt und endet.

„Aber was wäre ein moderner Reiseführer ohne eine Gruppe von Menschen, die sich im Rahmen einer Community für die Fort- und Weiterentwicklung des Projektes einsetzen?“, fragt sich der Hotelier. „Der Reisende möchte heute nicht nur Information konsumieren, sondern auch selbst eigene Beiträge beisteuern. Eine derartige Community ist natürlich hoch motiviert und dadurch besonders wertvoll für das Leben und Werden des Online-Reiseführers. Durch einen regelmäßig erscheinenden Newsletter werden Neuigkeiten und spezielle Erkenntnisse an einen großen Interessentenkreis transportiert und stoßen dabei auf ein großes Interesse bei den Naturliebhabern. So bietet eGoTrek.com den Wanderern und Radfahrern einen hervorragenden Rundumservice zum Nulltarif mit immer aktuellen und immer wieder neuen Tourenideen einschließlich aller notwendigen Informationen drumherum.“

„Der DEHOGA Nordrhein möchte seine Mitglieder regelmäßig auf neue Dienstleistungen und innovative Produkte aufmerksam machen“, meint Rolf Dieffendahl, Präsident des DEHOGA Nordrhein. „Mit ‚eGoTrek‘ bekommen Verbandsmitglieder ein leistungsfähiges Tool an die Hand, mit dem ohne große Investitionen Umsatz- und Ertragssteigerungen möglich sind.“

Holger Bernert